

Einleitung

Heute ist Pfingsten. An Pfingsten vor etwa 2000 Jahren wurde der Heilige Geist ausgegossen, so dass alle, die an Jesus Christus glauben, den Heiligen Geist empfangen.

Der Heilige Geist ist Jesus Christus in uns.

Ich stelle in unseren FEG Kreisen ein etwas verkrampftes Verhalten fest, wenn es um das **Thema Heiliger Geist** geht.

Zum einen wollen wir uns gegenüber ungesunden Strömungen aus der charismatischen Szene abgrenzen und schütten dann leicht das Kind mit dem Bade aus.

Zum anderen fragen sich manche, wo der Heilige Geist bei uns ist. Fehlt uns irgendetwas? Fehlt uns die Geistesfülle? Leben wir aus der Kraft des Heiligen Geistes?

Das Leben in der Kraft des Heiligen Geistes wird oft mit einem emotional ekstatischen Leben gleichgesetzt. Aber ist das so? Oder, die Geistesfülle wird gleichgesetzt mit übernatürlichen, spektakulären Gaben. Wie z.B. das sogenannte Zungenreden.

Frage: Ist der, der **eine Stunde im Lobpreis schwelgt, erfüllter vom Heiligen Geist als der, der ehrlich lebt und Jesus von Herzen dankbar** ist, dass dieser ihn errettet hat?

An Pfingsten vor einem Jahr war das Thema: „Wie werden wir erfüllt mit dem Heiligen Geist?“ Gerne **erinnere ich** daran, was uns Beat Abry in seiner ausgezeichneten Predigt aufgrund von **Eph 5,18-21** **aufgezeigt** hat:

Paulus fordert die Christen auf, voll Heiligen Geist zu werden. Was bedeutet es, voll Heiligen Geist zu werden? Es bedeutet, dass

wir unser ganzes Leben Gottes Geist übergeben und uns von ihm bestimmen lassen.

Es geht also nicht darum, dass wir den Heiligen Geist haben, sondern, dass er uns hat!

Wie kommt es dazu, dass wir vom Heiligen Geist erfüllt werden?

Nach der Bekehrung, wo wir mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, geht es mit folgenden Schritten weiter. Paulus nennt diese in Eph 5,19-21:

- Erfüllt vom Heiligen Geist durch biblischen Zuspruch
- Erfüllt vom Heiligen Geist durch Lobpreis/Lieder mit geistlichem Inhalt
- Erfüllt vom Heiligen Geist durch Dank
- Erfüllt vom Heiligen Geist durch Gehorsam/Dienst (konkret spricht Paulus von der gegenseitigen Unterordnung)

Diese vier Schritte parallel gelebt, führen dazu, dass Gottes Geist immer mehr über uns verfügen kann. Ziel ist es, dass all mein Denken, Reden und Tun von ihm geleitet ist. Dann bin ich voll Heiligen Geist!

Heute gehen wir einen Schritt weiter. Was heisst es, in der Kraft des Heiligen Geistes zu leben?

Thema: Leben in der Kraft des Heiligen Geistes

Wie wir in der Kraft des Heiligen Geistes leben können, zeigt uns Röm 8,1-16.

Leben in der Kraft des Heiligen Geistes heisst: Ohne Verurteilung leben, vom Geist Gottes bestimmt (1-4)

V. 1: Müssen wir denn nun noch damit rechnen, verurteilt zu werden? Nein, für die, die mit Jesus Christus verbunden sind, gibt es keine Verurteilung mehr.

Seit ich Christ geworden bin, habe ich keine Angst mehr beim letzten Gericht verurteilt zu werden.

Gott sieht bei mir nicht mehr das, was fehlt, und ich kann euch sagen, da fehlt noch so einiges. Nein, Gott sieht bei mir das, was Jesus Christus geschenkt hat. Er hat mir seine Gerechtigkeit geschenkt, so, dass ich vor Gott absolut gerecht bin.

Siehst du bei dir, was Gott dir in Jesus Christus geschenkt hat? Viele Christen betrachten sich ständig als Sünder und Versager. Da ist es kein Wunder, dass nie so richtig Freude aufkommt. Gott sieht uns ganz anders. Wir sind heilig und gerecht. Ich bitte dich, fixiere dich auf das, was Gott mit dir gemacht hat und nicht auf dein Versagen.

Wenn du dich als **Kind Gottes siehst**, dann entwickelt sich dein Handeln mehr und mehr, wie es einem Gotteskind entspricht. Wenn du dich als **Sünder siehst**, dann entwickelst du dich mehr und mehr zum Sünder!

Es gibt für ein Kind Gottes keine Verurteilung mehr! Amen!

Fazit 1: Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet Heilsgewissheit zu haben.

V. 16: Ja, der Geist selbst bezeugt es uns in unserem Innersten, dass wir Gottes Kinder sind.

Wie ist es möglich, dass wir Kinder von Gott sind? Dazu die folgenden Verse:

V. 2-4: *Denn wenn du mit Jesus Christus verbunden bist, bist du nicht mehr unter dem Gesetz der Sünde und des Todes; das Gesetz des Geistes, der lebendig macht, hat dich davon befreit. [3](#) Das Gesetz des Mose war dazu nicht imstande; es scheiterte am Widerstand der menschlichen Natur. Deshalb hat Gott als Antwort auf die Sünde seinen eigenen Sohn gesandt. Dieser war der sündigen Menschheit insofern gleich, als er ein Mensch von Fleisch und Blut war, und indem Gott an ihm das Urteil über die Sünde vollzog, vollzog er es an der menschlichen Natur. [4](#) So kann sich nun in unserem Leben die Gerechtigkeit verwirklichen, die das Gesetz fordert, und zwar dadurch, dass wir uns vom Geist ´Gottes` bestimmen lassen und nicht mehr von unserer eigenen Natur.*

Seit ich mit Jesus verbunden bin, bin ich **nicht mehr versklavt** unter das Gesetz der Sünde. Ich **bin befreit, Gott zu dienen**. In meinem Leben hat ein **Herrschaftswechsel** stattgefunden.

Kol 1,13: *Denn er hat uns aus der Gewalt der Finsternis befreit und hat uns in das Reich versetzt, in dem sein geliebter Sohn regiert.*

Durch den Heiligen Geist bin ich unter der Herrschaft von Jesus Christus. Das **bedeutet**, dass ich **unter ganz neuen Voraussetzungen und Möglichkeiten lebe**.

Möglich gemacht hat das Jesus Christus, der Mensch wurde und am **Kreuz, stellvertretend** für meine Sünden gestorben ist.

Als **ich mit 16 Jahren Jesus Christus meine Sünden bekannte**, ihm mein Leben zur Verfügung stellte und ihn als Erlöser und Herr in mein Leben eingeladen habe, bin ich mit ihm eine Verbindung eingegangen, die mein **ganzes Leben auf den Kopf** gestellt hat.

Mit meiner Bekehrung, die ja aus Wiedergeburt und Geisttaufe besteht, fing das Leben in der Kraft des Heiligen Geistes an und

veränderte mich grundlegend. Ich **wurde durch Jesus Christus ganz grundsätzlich befreit, um Gottes Willen tun** zu können.

Das **konnte ich ohne den Heiligen Geist nicht**, denn die **Bibel, das Gesetz, wie etwa die 10 Gebote, konnten mir zeigen, was richtig und falsch ist**. Aber, das **Gesetz gab mir keine Kraft**, das Richtige zu tun.

Fazit 2: Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, unter neuen Voraussetzungen zu leben.

wwjd = what would Jesus do? Kennst du diese Frage? Was würde Jesus tun? **Das ist die Frage nach dem Leben in der Kraft des Heiligen Geistes.**

Fazit 3: Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, das zu tun, was Jesus an deiner Stelle tun würde.

Bsp. Wenn ich **den Wecker stelle, dann stehe ich vor der Wahl, am nächsten Tag früher aufzustehen um mit Gott meine Beziehung zu pflegen. Oder, ich habe die Wahl länger zu schlafen.**

Meine **menschliche Natur, mein Fleisch**, sagt mir: „Ach komm Stefan schlafe doch noch eine Runde, das tut dir gut.“

Der **Heilige Geist sagt mir jedoch meistens etwas anderes**: „Stefan stehe auf, dein Vater möchte mit dir reden. Du weisst, wenn der Tag einmal läuft, hast du nie mehr so ungestört Zeit. Also nimm dir diese wertvolle Zeit mit deinem Vater!“

Wann lebe ich in der Kraft des Heiligen Geistes? In der Regel dann, wenn ich aufstehe und die Bibel lese und mit Gott im Gebet rede.

Es **gibt Ausnahmen**, z.B. wenn ich eine Sitzung hatte, die extrem spät wurde, dann weiss ich, jetzt ist eine Stunde länger Schlafen angesagt, weil ich sonst nur Kopfschmerzen habe.

Das **Leben entweder unter der menschlichen Natur, oder** aus der **Kraft des Heiligen Geistes hat Konsequenzen**. In den folgenden Versen werden dazu ganz grundlegende Aussagen gemacht.

Eine Gegenüberstellung von Fleisch und Geist (5-8)

V. 5-8: *Wer sich von seiner eigenen Natur bestimmen lässt, dessen Leben ist auf das ausgerichtet, was die eigene Natur will; wer sich vom Geist 'Gottes' bestimmen lässt, ist auf das ausgerichtet, was der Geist will. [6](#) Was der Geist will, bringt Leben und Frieden, aber was die menschliche Natur will, bringt den Tod. [7](#) Denn der menschliche Eigenwille steht dem Willen Gottes feindlich gegenüber; er unterstellt sich dem Gesetz Gottes nicht und ist dazu auch gar nicht fähig. [8](#) Darum kann Gott an dem, der sich von seiner eigenen Natur beherrschen lässt, keine Freude haben.*

Bsp. So lange, wie ich ohne Gott gelebt habe, habe ich nicht einmal nach Gottes Willen gefragt. Als ich anfang die Bibel zu lesen, stellte ich fest, dass **mein Leben völlig gegen Gottes Willen** verlaufen ist. **Mein Ego wollte nicht** das tun, was Gott eigentlich für mich gedacht hatte.

Erst als ich zu Gott umkehrte, fing ich an zu lernen Gottes Weisungen zu folgen. Ich **musste Schritt für Schritt lernen**, seinen Willen zu erkennen und ihn auch zu tun.

Auch heute noch falle ich in gewisse Sünden. Zum Bsp. Die **Sünde des Kleinglaubens**. Mein Glaube ist oft viel zu klein. Ich zweifle dann an Gottes guter Absicht. Auch ich bleibe ein Leben lang ein Lernender.

Fazit 4: Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, der Heilige Geist wird in uns zu einer lebensverändernden Macht.

Wir können ganz **einfach feststellen, ob wir in der Kraft des Heiligen Geistes leben.** Im **Galaterbrief gibt es einen Test, um**

herauszufinden ob wir gemäss der eigenen Natur leben, oder ob wir in der Kraft des Heiligen Geistes leben:

Gal 5,19-21: *Im übrigen ist klar ersichtlich, was die Auswirkungen sind, wenn man sich von der eigenen Natur beherrschen lässt: sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit, Ausschweifung, [20](#) Götzendienst, okkulte Praktiken, Feindseligkeiten, Streit, Eifersucht, Wutausbrüche, Rechthaberei, Zerwürfnisse, Spaltungen, [21](#) Neid, Trunkenheit, Fressgier und noch vieles andere, was genauso ´verwerflich` ist. Ich kann euch diesbezüglich nur warnen, wie ich es schon früher getan habe: Wer so ´lebt und` handelt, wird keinen Anteil am Reich Gottes bekommen, dem Erbe, das Gott für uns bereithält.*

Gal 5,22-23: *Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, [23](#) Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung. Gegen solches ´Verhalten` hat kein Gesetz etwas einzuwenden.*

Überlege dir, wie sieht dein Leben aus?

So wie in V. 19-21 = Egoistisch? Oder

So wie in V. 22-23 = In der Kraft des Heiligen Geistes?

Frage: Welche Seite überwiegt?

Lebst du mehrheitlich gemäss deiner eigenen Natur? Oder

Lebst du mehrheitlich in der Kraft des Heiligen Geistes?

Fazit 5: Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, so zu leben, dass die Frucht des Heiligen Geistes zum Tragen kommt.

Vielleicht Fragst du dich, **wie das denn konkret möglich ist?**
Dazu sagen uns die folgenden Verse mehr.

Durch Gottes Geist befreit, um Gottes Wille zu tun (9-16)

V. 9-11: Ihr jedoch steht nicht mehr unter der Herrschaft eurer eigenen Natur, sondern unter der Herrschaft des Geistes, da ja, wie ich voraussetze, Gottes Geist in euch wohnt. Denn wenn jemand ´diesen Geist`, den Geist Christi, nicht hat, gehört er nicht zu Christus. [10](#) Wenn aber nun Christus in euch ist, dann habt ihr aufgrund der Gerechtigkeit, die Gott euch geschenkt hat, den Geist empfangen und mit ihm das Leben, auch wenn euer Körper als Folge der Sünde dem Tod verfallen ist. [11](#) Nun ist ja der Geist, der in euch wohnt, der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat. Und weil ´Gott` Christus von den Toten auferweckt hat, wird er auch euren sterblichen Körper durch seinen Geist lebendig machen, durch den Geist, der in euch wohnt.

Die **Bibel spricht hier von einer grundlegenden Wahrheit. Ich habe den Heiligen Geist empfangen, seit ich Christ geworden bin. Wäre ich ein Schiff, könnte man sagen, der Heilige Geist hat das Schiff betreten und das Steuerruder in die Hand genommen. Ohne den Heiligen Geist kann ich gar nicht Christ sein!**

Der **Heilige Geist hat mich von meiner menschlichen Natur befreit**, weil er stärker ist, als meine menschliche Natur. Ich möchte dazu ein Bild zeigen, das dies verdeutlicht.

V. 12-15: *All das, liebe Geschwister, verpflichtet uns – aber nicht unserer eigenen Natur gegenüber, so als müssten wir unser Leben von ihr bestimmen lassen.* [13](#) Wenn ihr euer Leben von eurer eigenen Natur bestimmen lasst, müsst ihr sterben. Wenn ihr euch jedoch von Gottes Geist bestimmen lasst und dadurch die alten Verhaltensweisen tötet, werdet ihr leben. [14](#) Alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen, sind seine Söhne ´und Töchter`. [15](#) Denn der Geist, den ihr empfangen habt, macht euch nicht zu Sklaven, sodass ihr von neuem in Angst und Furcht leben müsstet; er hat euch zu Söhnen und Töchtern gemacht, und durch ihn rufen wir, ´wenn wir beten`: »Abba, Vater!«

Hier spricht die Bibel von einer Verpflichtung. Ich bin eigentlich dem Geist Gottes verpflichtet, aber ich habe immer noch die Wahl.

Ich habe die **Wahl geistlich oder fleischlich** zu leben. (Siehe die zwei Folien)

Geistlich heisst, in der Kraft des Heiligen Geistes.

Fleischlich heisst, in der Kraft meines Egos.

Im Text lese ich auch, dass ich dann ein Kind von Gott bin, wenn ich mich vom Geist Gottes leiten lasse. Wer also meint, es sei damit getan, dass er sich leichtfertig bekehrt und dann weiter im alten Leben lebt, der ist nicht wirklich gerettet.

Ich lese, dass ich durch das Leben in der Kraft des Heiligen Geistes die alten Verhaltensweisen töte. Das ist ein Prozess. Es ist wie mit der Frucht des Heiligen Geistes. Frucht braucht Zeit zum Wachsen. Sie entsteht Schrittweise!

Als Christ ist es eigentlich das Normale, dass ich in der Kraft des Heiligen Geistes lebe (Folie). Der Heilige Geist zieht mich zum Leben in der Kraft des Heiligen Geistes. Er wohnt ja in mir und ich habe ihm die Herrschaft über mein Leben übergeben.

Jetzt gibt es dabei ein „kleines“ Problem.

Mein Fleisch, **meine menschliche Natur**, ist immer noch **vorhanden**.

Gal 5,16-17: *Lasst den Geist ´Gottes` euer Verhalten bestimmen, dann werdet ihr nicht mehr den Begierden eurer eigenen Natur nachgeben. 17 Denn die menschliche Natur richtet sich mit ihrem Begehren gegen den Geist ´Gottes`, und der Geist ´Gottes` richtet sich mit seinem Begehren gegen die menschliche Natur. Die **beiden liegen***

im Streit miteinander, und jede Seite will verhindern, dass ihr das tut, wozu die andere Seite euch drängt.

Die Bibel sagt, dass mein Fleisch und der Heilige Geist, im Streit miteinander liegen. Ich **werde versucht fleischlich (Folie so) zu leben**. Ich kann mich bewusst gegen den Geist entscheiden und meinem Ego nachgeben. Unsere menschliche Natur wird erst mit dem leiblichen Tod vollständig überwunden.

Im Laufe meines Christseins habe ich eine interessante Feststellung gemacht. Umso mehr ich meinem Ego nachgebe, umso mehr zieht sich der Heilige Geist betrübt zurück.

Die Seite, die ich begünstige wird stärker. Anders gesagt: Das Lebewesen in mir, dass ich füttere, das wird stark. Füttere ich meinen inneren Schweinehund, dann wird er stark und bestimmt mein Leben. Füttere ich den Heiligen Geist, dann wird er stark und bestimmt mein Leben.

Bsp. In Bezug auf das Aufstehen am Morgen, habe ich mich von Anfang an über Jahre vom Heiligen Geist leiten lassen. Es ist für mich kein grosses Problem, für die Beziehung mit Gott früher aufzustehen, weil Gottes Geist über diesen Bereich herrscht und ich die schlechten Verhaltensweisen überwunden habe.

Bsp: Etwas anders sah es am Anfang meines Christseins beim Thema Fernseher aus. Ich habe mir immer wieder vorgemacht, dass ich das Fernsehen im Griff habe. Nach der Jugendgruppe habe ich den Kasten angeschaltet und den Knopf nicht mehr zum Abschalten gefunden. Längere Zeit ging ich am Wochenende viel zu früh (früh morgens) ins Bett. Ich war nicht mehr ausgeruht am Sonntag. Dem Gottesdienst zu folgen war eher schwierig. Ich neigte zur Schwermut, weil

ich übermüdet war. Trotz diesen Feststellungen gab ich immer wieder dem Fernsehen nach. Es könnte ja noch irgendetwas Interessantes kommen. **Obwohl ich mir** jeweils vornahm, zu einer gewissen Zeit abzuschalten, tat ich es nicht. Ich **liess mich von meiner menschlichen Natur leiten**. Wisst ihr wie man das nennt? – **Sucht!!!** Ich hatte den **Fernseher nicht mehr unter Kontrolle**, er hat mich kontrolliert.

Was machst du, wenn du süchtig bist?

Wenn du **süchtig bist, helfen nur noch radikale Massnahmen.**

Der Fernseher musste aus dem Haus! So wurde ich frei und der Heilige Geist hat sich zurückgemeldet.

Wenn du süchtig bist nach

Fernsehen

PC Games

Pornographie

Schwarzwälder Torten

Zigaretten

Alkohol

Dann gibt es **in der Regel nur eines**. Du musst mit der Sucht konsequent mit allen dir zur Verfügung stehenden Mitteln brechen.

Fazit 6: Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, in einem geistlichen Kampf zwischen Fleisch und Geist zu stehen.

Es soll also niemand bekümmert sein, wenn er versucht wird. Versuchung ist etwas Normales. – Aber nur weil es Versuchung gibt, heisst es nicht, dass wir ihr erliegen müssen!

Fazit 7: Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, die richtige Seite zu wählen.

Fazit 8: Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, dort, wo wir versagen, wieder aufzustehen und uns neu dem Heiligen Geist hinzugeben.

Freue dich über kleine Fortschritte. Als Folge von kleinen Fortschritten wirst du mehr und mehr in der Kraft des Heiligen Geistes leben. Das nennt man Heiligung.

Ich schliesse mit einem Bibelwort aus

Gal 5,24: *Da wir also durch 'Gottes' Geist ein 'neues' Leben haben, wollen wir uns jetzt auch auf Schritt und Tritt von diesem Geist bestimmen lassen.*

Amen!

Lied

Fragen, Ergänzungen, Erlebtes

Zusammenfassung

Leben in der Kraft des Heiligen Geistes

1. Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, Heilsgewissheit zu haben.
2. Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, unter neuen Voraussetzungen zu leben.
3. Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, das zu tun, was Jesus an deiner Stelle tun würde.
4. Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, der Heilige Geist wird in uns zu einer lebensverändernden Macht.
5. Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, so zu leben, dass die Frucht des Heiligen Geistes zum Tragen kommt.
6. Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, in einem geistlichen Kampf zwischen Fleisch und Geist zu stehen.
7. Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, die richtige Seite zu wählen.
8. Leben in der Kraft des Heiligen Geistes bedeutet, dort, wo wir versagen, wieder aufzustehen und uns neu dem Heiligen Geist hinzugeben.